

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer

Ein Rückblick

Die Gründungsveranstaltung – 3. April 1997

Gründungsmitglieder

Oliver Basan	Frank Kutzner
Steffen Ehlert	Jens Müller
Wolfram Fichtner	Matthias Regen
Peter Franke	Frank Strese
Matthias Graichen	Uwe Uhlmann
Peter Hofmann	Torsten Ullrich

Die Gründungsveranstaltung – 3. April 1997



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

3

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Die Vorsitzenden – 1997 bis 2002 – Wolfram Fichtner



Foto: Angela Lubich – Leipzig

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

4

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Die Vorsitzenden – 2002 bis 2003 – Kathrin Geilert



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

5

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Die Vorsitzenden – 2003 bis 2012 – Kristian Kirpal



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

6

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Die Vorsitzenden – seit 2012 – Sylke Geppert



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

7

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Die Stellvertreter

- 1997 bis 2000 – Torsten Ullrich
- 2000 bis 2002 – Kathrin Geilert
- 2002 bis 2003 – Kristian Kirpal
- 2003 bis 2007 – Herbert Gaffron
- 2007 bis 2012 – Sylke Geppert und Milko Härtel
- seit März 2012 – Milko Härtel und Kristian Kirpal

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

8

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Weitere Vorstandsmitglieder

- 1997 bis 2002 – Rainer Hauk
- 2002 bis 2008 – Dr. Andreas Brzezinski
- seit 2008 – Kerstin Schultz

Die Organisatoren

- 1997 bis 2002 – Rainer Hauk
- 2002 bis 2004 – Sandra Sieraad (geb. Ogriseck)
- 2004 bis 2005 – Susanne März
- 2005 bis 2007 – Grit Kinne
- 2007 bis 2008 – Susan Kümmel
- seit 2008 – Grit Kinne
- seit 2011 – Grit Kinne und Emily Butter

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 1997

- Fachthema
„Produkt- und Firmenpräsentation im Internet“
- Fachthema
„Welche Auslandsmärkte sind für Jungunternehmer interessant?“
- Fachthema
„Virtuelles Forum Weiterbildung – berufsbegleitendes Lernen!“

Fachthema 1997

„Virtuelles Forum Weiterbildung – berufsbegleitendes Lernen!“



Fotos: Handwerkskammer zu Leipzig



Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 1998

- Unternehmerreise nach Los Angeles
- Fachthema
„Der EURO kommt – Handlungsbedarf für Handwerksbetriebe“
- Fachthema
„Design im Handwerk“
- Fachthema
„Qualitätsmanagement in kleinen und mittleren Betrieben Japans –
welche Erfahrungen können uns vermittelt werden?“

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 1998

- Diskussionsrunde mit Detlef Schubert, Beigeordneter für Wirtschaft und
Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig
„Welche Möglichkeiten hat die Wirtschaftsförderung in der Stadt Leipzig,
um das Handwerk zu unterstützen?“
- Workshop
„Ein Deutsches Haus Europa“
- Besichtigung
„Berufsbildungswerk für Hör- und Sehgeschädigt“

Unternehmerreise nach Los Angeles 1998



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

15

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Unternehmerreise nach Los Angeles 1998



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

16

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 1999

- Unternehmerreise nach Japan
- Fachthema
„Nutzung von Multimedia – Online – Internet in Unternehmen“
- Fachthema
„Gesundheit als Produktionsfaktor zur Senkung der Lohnnebenkosten“
- Informationsveranstaltung
über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und -angebote
im Bildungs- und Technologiezentrum Borsdorf, Besuch Neubau BTZ

Unternehmerreise nach Japan 1999



Unternehmerreise nach Japan 1999



Vorrangig für Unternehmer

Mehrtägige Reisen nach China und Japan

Der Deutsch-Chinesische Freundschaftsverein Leipzig organisiert zum zweiten Mal eine zweiwöchige Informationsreise nach China für Unternehmer und andere Interessenten. Sie findet vom 12. bis 26. Juni statt und führt nach Beijing, in die Verbotene Stadt, zu den Großen Mauern, den Ming Gräbern, nach Xiang, Shanghai und in die Wirtschaftszone Pudong. Auch eine mehrtägige Fahrt auf dem Yangtse-Fluß gehört zum Programm. In mehreren Städten gibt es Begegnungen mit Vertretern der Wirtschaft, und in der Stadt Chongqing auch einen Empfang durch den Oberbürgermeister. Nähere Informationen sind unter Ruf (0341) 6 02 15 31 erhältlich.

Eine zehntägige Unternehmerreise nach Japan bietet der Arbeitskreis Jungunternehmer der Handwerkskammer an. Sie findet vom 15. bis 25. Oktober statt und ermöglicht den Teilnehmern durch zahlreiche Besuche in Unternehmen und Institutionen einen Einblick in das japanische Wirtschaftssystem und das gesellschaftliche Leben. Auskünfte erteilt Heidrun Förster von der Handwerkskammer unter Telefon (0341) 2 18 82 31.

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

19

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Unternehmerreise nach Japan 1999



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

20

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2000

- Fachthema
„Erfindungen schützen, aber wie?“
- Fachthema
„Gesetz zur Verbesserung der Zahlungsmoral“
- Fachthema
„Messepräsentation und neue Märkte!“
- Workshop
„Gewinnen Sie Kunden mit dem Werbebrief“
- In eigener Sache – Betriebsbesichtigung:
„Fichtner Raumausstattung GmbH stellt sich vor“

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

21

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

DHB – Ausgabe 9/2000

Erfahrungen austauschen und lernen

Arbeitskreis Jungunternehmer versammelt seit fast fünf Jahren den Führungskräftenachwuchs

Sein nunmehr bald fünfjähriges Bestehen begibt der Arbeitskreis Jungunternehmer bei der Handwerkskammer zu Leipzig (HKZ) – Anlass für den Vorsitzenden Wolfram Fichtner und seine Stellvertreterin Kathrin Geleit, eine Bilanz der bisherigen Arbeit zu ziehen. 49 Mitglieder zählt der Arbeitskreis heute. Entsprechend der Geschäftsverordnung sind sie 20 bis 40 Jahre alt, als selbstständige Unternehmer oder in unternehmerischer Funktion im Handwerk tätig. Bereits die Gründer und Visionen wollen auf Übergeordnetem oder feste Strukturen von vornherein verzichten. Dabei ist es gelungen, wie die Realisierungen erfüllt, ist als junger Unternehmer zu allen Aktivitäten des Arbeitskreises eingeladen. Es gibt keine Mitgliedsbeiträge, die geplanten Veranstaltungen und Exkursionen finanzieren sich durch die Teilnehmer selbst. Wer Ideen und Visionen hat, wer die Erfahrung etwas Gleichzeitiges sucht und für Neues aufgeschlossen ist, wird sich in dem Kreis wohl fühlen. Dabei lebt die Idee von der Mithat und der Aktivität eines jeden Mitgliedes. „Macher“ sind sie alle – zumindest im beruflichen Alltag. Der kleine Vorstand, die Arbeit

der beiden Vorsitzenden, wird begleitet von Rainer Hauk. Der Hauptabteilungsleiter der Gewerbeakademie/Technologie-Transferstelle der Handwerkskammer zu Leipzig hat die Geschäftsführung für den Arbeitskreis übernommen und will nicht vorgeben, sondern die Vorschläge der Mitglieder koordinieren. Das klappt recht gut. Der Arbeitskreis hat sich mit Aufgaben gemacht, junge Handwerker mit Führungsfunktion mit den Strukturen der Handwerksorganisationen vertraut zu machen, sie in die politische Entscheidungsfindung einzubeziehen und sie als gewichtige Stimme im gesellschaftlichen Leben der Region zu profilieren. Dabei versteht man sich als „Nachwuchschmiede“ für die Lehrlingsjäger im Elternamt, die mit einem qualifizierten Nachwuchs rechnen wollen. Der Vorstand will diesen Gedanken allen Mitgliedern mit noch größeren Nachdruck nahe bringen. Wolfram Fichtner benennt als Schwerpunkt der Weiterbildungsarbeit die gestalterischen Fragen im Handwerk. Allen rund um das Design, im erweiterten Sinne alles rund ums Marketing – auch die gestalterisch-konkrete Firmenpräsentation – interessiert und spricht Vertreter aller Gewerke an. Ein weiteres Anliegen sind Erfahrungen rund um das Direktmar-



Kathrin Geleit und Wolfram Fichtner (l.) im Gespräch mit Rainer Hauk über die Bilanz des Arbeitskreises Jungunternehmer. Foto: Olaf

war erstaunlich hoch, schließlich wurde alles an die eigenen Taschen finanziert. Mit großer Interesse aufgenommen wurden alle Formen moderner Unternehmenskultur in beiden Ländern. Einiges konnte in den eigenen Betrieb übernommen werden – so die verstärkte Gruppenarbeit, die in Japan eine große Rolle spielt. Auch an die Fortsetzung dieser Unternehmensreisen wird im Arbeitskreis nachgedacht, denn auch im Hinblick auf das größte Europa wollen die jungen Mitglieder des Arbeitskreises mehr wissen über Strukturen und Zielsetzungen des Handwerks in anderen Ländern.

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

22

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2001

- Fachthema
„Smart Office – Hilfsmittel für die interne Kommunikation“
- Fachthema
„Internet und E-Commerce“
- Besichtigung
Business & Innovation Centre Leipzig“

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2002

- Der heiße Stuhl mit Joachim Dirschka
„Quo Vadis Handwerksorganisation?“
- Diskussionsrunde
„Handwerker, Unternehmer oder ‚Handwerksunternehmer‘ –
Wie ist das Selbstbild junger Unternehmer?“
- Diskussionsrunde
mit den Kandidaten der Bundestagswahl
- Besichtigung
„Porsche Werk in Leipzig“

DHB – Ausgabe 12/2002

Ein Netzwerk für Junge mit Biss

Neue Strategie: Der Arbeitskreis Jungunternehmer will in Zukunft stärker handwerkpolitischen Einfluss nehmen

Leipzig (so). Biss, Wille und Ambition wollen die jungen Führungskräfte des Handwerks jetzt mehr denn je unter Beweis stellen. „Die vorstellungen netzwerkstärker“ Unternehmer müssen mehr in dem Blickpunkt der regionalen Öffentlichkeit und auch der Politik gerückt werden“, erklärt Wolfram Fichtner, Der Vorsitzende des Arbeitskreises Jungunternehmer im Regierungsbezirk Leipzig und seine Handwerkskollegen links, der branchenübergreifende Arbeitskreis der 20- bis 40-Jährigen ist dafür wie geschaffen.

In lockerer Runde traf sich der Arbeitskreis jetzt, um seine Strategie bis zur neuen Vorstandswahl im November zu besprechen. Der Arbeitskreis, dem derzeit etwa 40 Mitglieder angehören, bietet Existenzgründern und Jungunternehmern ein rotes, branchenübergreifendes Netzwerk, in dem sie ohne Konkurrenzdenken Erfahrungen austauschen können. Hier kann man Gleichgesinnte treffen, Kontakte knüpfen, Ideen austauschen und Know-how von Experten erhalten, aber auch mehr. Stärker handwerkpolitischen Einfluss nehmen – das hat sich der Arbeitskreis Jungunternehmer für die Zukunft auf die Fahnen geschrieben.



In lockerer Runde diskutierten der Arbeitskreis Jungunternehmer seine Zukunftspläne. Foto: Optibook

Direkt nach der Bundestagswahl, am 25. September, lädt er sich dafür Dr. Alexander Barthel vom Zentralverband des Deutschen Handwerks als Gesprächspartner nach Leipzig ein. Der Experte für Wirtschaftspolitik wird zur deutschen Mittelstandspolitik Stellung beziehen. Was leitet die Dachorganisation des Handwerks, was kommt

zu kurz – die Jungunternehmer werden die Gelegenheit haben, ihre Erwartungen an vorderster Stelle auszusprechen. Eine neue Veranstaltungsreihe der Jungunternehmer beginnt dann am 17. Oktober. Unter dem Motto „Der heiße Stuhl des Handwerkers“ stellt sich jeweils ein Handwerksvertreter oder politischer Ent-

beziehen. Hierzu sind auch insbesondere die Jungunternehmer-Arbeitskreise der Innungen eingeladen.

Ein grundlegendes Anliegen des Arbeitskreises ist und bleibt die Weiterentwicklung unternehmerischer Führungsqualitäten. Insbesondere für Gründer und junge Unternehmer, die noch nicht auf die nötige Erfahrung zurückgreifen können, ist dies existenziell wichtig“, meint Kathrin Gellert aus Borsdorf, die stellvertretende Vorsitzende. Als nächstes wird die Marketing-Expertin Annelie Mischler am 14. August die Frage beantworten: Welche Rolle spielt die Unternehmenspersönlichkeit im Marketingmix?

Die Veranstaltungen sind offen für alle. Junge, kreative Köpfe und kompetente Macher, die ihre Ideen diskutieren und auch handwerkpolitische Standpunkte einbringen und durchsetzen möchten, sind jederzeit willkommen. Mitgliedsbeiträge gibt es nicht. Einladungen zu den Treffen und Veranstaltungen, die in der Regel einmal monatlich mittwochs um 19 Uhr stattfinden, kann man sich unverbindlich schicken lassen. Ansprechpartner in der Handwerkskammer ist Dr. Andreas Bezzinski, Tel.: 0341/ 21 88-151.

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

25

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

DHB – Ausgabe 12/2002

Jungunternehmer zu Gast bei Porsche

Der Arbeitskreis schaute vorab hinter die Kulissen

Leipzig (so). Zum Treffen der besonderen Art lud der Arbeitskreis Jungunternehmer im November ein. Noch bevor die offiziellen Führungen auf dem Porsche-Gelände begonnen haben, nahmen 40 Jungunternehmer die Chance wahr, das Kundenzentrum bei Leipzig zu besichtigen. Einige fuhren sogar auf der Einfahrtstrecke selbst einen Porsche Sportwagen. Im Kundenzentrum tauchten sie in die Erlebniswelt von und rund um Porsche ein, bekamen Einblick unter anderem in den Teststrecken-Überwachungsraum,

das Automuseum. In Leipzig sollen künftig 30 Kunden täglich ihren neuen Porsche persönlich vom Werk abholen.

Der Arbeitskreis Jungunternehmer ist die Plattform für den Gedankenaustausch der „Unter-40-jährigen“ Unternehmer und Führungskräfte des Handwerks. Er ist bei der Handwerkskammer ansässig und versteht sich als branchenübergreifendes Netzwerk. Ein Kerngedanke ist es, zukunftsgerichtete handwerkpolitische Themen rund um das Unternehmen unkonventionell zu diskutieren.



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

26

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

DHB – Ausgabe 21/2002

Wie geht es weiter mit den Handwerksorganisationen?

„Der Heiße Stuhl des Handwerks“ über die Zukunft von Innungen und Verbänden



Präsident Joachim Dirschka (l.) will den Sächsischen Handwerkstag weiter stärken. Ulrich Müller (2. v. l.), Leiter des Ressorts Wirtschaft bei der Leipziger Volkszeitung, moderiert die Debatte mit den Jungunternehmern. Foto: Henning

Leipzig (so). Wie geht es weiter mit den Handwerksorganisationen im 21. Jahrhundert? Mit dieser Frage konfrontiertes Jungunternehmer einen, der es wissen muss: Joachim Dirschka, den Präsidenten des Sächsischen Handwerkstags und der Handwerkskammer zu Leipzig. Er nahm jetzt als erster Platz auf dem „Heißen Stuhl des Handwerks“, der neuen Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Jungunternehmer.

Der brisanten Frage „Brauchen wir eine Handwerkskammer oder nicht?“ nahm Dirschka vorweg und beantwortete sie mit einem klaren: „Ja. Das Handwerk besteht in der Mehrzahl aus kleinen Betrieben mit zwei bis drei Mitarbeitern. Auf die Politik hat der einzelne Unternehmer wenig Einfluss und dafür auch wenig Zeit. Als Handwerkskammer bündeln wir die Interessen der Kleinen und setzen sie um.“ Ganz vom stehende die Forderung nach besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

„Als größter deutscher Arbeitgeber hat doch das Handwerk den

Trumpf in der Hand“, erklärte einer der Jungunternehmer. Warum es dann von der Politik so stiefmütterlich behandelt werde, wollte er vom Kammerpräsidenten wissen. „Wenn wir als Handwerk einheitlich auftreten würden, hätten wir mehr Chancen, unsere Interessen auch zu verwirklichen“, entgegnete Dirschka.

Auf die Ergebnisse der Lobbyarbeit angesprochen, räumte Dirschka ein, dass handwerkliche Interessenvertretung wie das „Brot und Butter“ sei und von Kompromissen gekennzeichnet. Durch die ständige Einflussnahme werde aber die Politik für Probleme sensibilisiert. Enorm wichtig für den Erfolg sei das geschlossene Auftreten: „Es macht keinen Sinn, wenn sich fast 100 Fachverbände für Lösungen zu Gunsten nur ihrer Klientel einsetzen.“

In seinem Eingangstatement umriss Dirschka grundlegend die Strukturen der sächsischen Handwerksorganisationen: Die Spitzenorganisation des Handwerks in Sachsen ist der Sächsischen Handwerkstag (SHT), dem die drei

Handwerkskammern und die Fachverbände angehören. Der Gesamtverband ist der Dachverband der Arbeitgeber und zählt etwa 20 Landesinnungsverbände zu seinen Mitgliedern. Die Innungsverbände lassen die fachlichen Interessen der Innungen zusammen, die auf regionaler Ebene ihre Berufsgruppe vertreten. Ihr Organisationsgrad sinkt seit Jahren dramatisch, der Durchschnitt liege derzeit, so Dirschka, bei etwa 30 Prozent. Die Geschäfte der Innungen führen die Kreis- und Landeshandwerkskammern. „Eine wichtige Perspektive aller dieser Organisationen kann es nur sein, ihr Dienstleistungsangebot für die Mitglieder weiter zu entwickeln und an die Bedürfnisse der Mitgliedsbetriebe anzupassen.“

„Der Heiße Stuhl des Handwerks“ wird sich zweimal jährlich kritischen Themen der Handwerkspolitik widmen. Handwerkskammer und die Fachverbände angehören. Der Gesamtverband ist der Dachverband der Arbeitgeber und zählt etwa 20 Landesinnungsverbände zu seinen Mitgliedern. Die Innungsverbände lassen die fachlichen Interessen der Innungen zusammen, die auf regionaler Ebene ihre Berufsgruppe vertreten. Ihr Organisationsgrad sinkt seit Jahren dramatisch, der Durchschnitt liege derzeit, so Dirschka, bei etwa 30 Prozent. Die Geschäfte der Innungen führen die Kreis- und Landeshandwerkskammern. „Eine wichtige Perspektive aller dieser Organisationen kann es nur sein, ihr Dienstleistungsangebot für die Mitglieder weiter zu entwickeln und an die Bedürfnisse der Mitgliedsbetriebe anzupassen.“

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

27

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

DHB – Ausgabe 24/2002

Neuer Vorstand des Arbeitskreises Jungunternehmer

Arbeitsplan für das Jahr 2003 festgelegt

Leipzig (ab). Anfang Dezember trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Jungunternehmer bei der Handwerkskammer zu Leipzig, um einen neuen Vorstand zu wählen. Nach siebenjähriger Tätigkeit schied der bisherige Vorsitzende Wolfram Fichtner aus dem Vorstand aus, um das Feld den „Jüngeren“ zu überlassen. In einem kurzen Rückblick umriss er die Veranstaltungen, die in der aktuellen Wahlperiode stattfanden. Die Teilnehmer erinnerten sich an eine sehr lebendige Veranstaltung zur Rolle der Unternehmerpersönlichkeit im Handwerk – positive Erinnerungen lösten auch die Unternehmerreisen aus, die der

Arbeitskreis in die Vereinigten Staaten beziehungsweise nach Japan geführt hatte.

In der anschließenden Wahl wurde die Prokuristin der Tischlerei Geilert & Kurth GmbH aus Bockwitz Kathrin Geilert zur neuen Vorsitzenden des Arbeitskreises gewählt. Stellvertreter ist Kristian Kirpal von der GES Gebäude- und Energieservice GmbH in Wernsdorf agieren. Seitens der Handwerkskammer zu Leipzig wird der Hauptabteilungsleiter Grundsatzfragen/Wirtschaftsförderung Dr. Andreas Brzezinski im Vorstand des Arbeitskreises mitwirken.

Für das kommende Jahr hat sich der Arbeitskreis viel vorgenommen:

So ist für den Januar eine Veranstaltung zum Thema Umgang mit Insolvenzen geplant. Zu Beginn des Jahres soll ein Gespräch mit den Vorsitzenden der Wirtschaftsjunioren Leipzig, dem Pendant des Arbeitskreises im Bereich der Industrie- und Handelskammer, geführt werden, um Felder der gemeinsamen Zusammenarbeit zu erörtern. Fest vorgesehen im Programm ist auch eine Reise des Arbeitskreises, um den Blick „über den Tellerrand hinaus“ zu wagen.

Für Rückfragen zur Tätigkeit des Arbeitskreises steht in der Handwerkskammer zu Leipzig Sandra Orgriseck, Tel.: 0341/ 21 88-154 gern zur Verfügung.

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

28

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2003

- Der Heiße Stuhl mit dem Chef der Staatskanzlei Stanislaw Tillich „EU-Erweiterung – Fluch oder Segen?“
- Fachthema „Zeitmanagement: Ziele, Planung, Prioritäten“
- Besichtigung des BMW-Werkes in Leipzig
- Werksbesichtigung „Siemens AG Leipzig“
- Weihnachtsfeier „Bowlingbahn „Pferdestall““

DHB – Ausgabe 19/2003

Nicht Fluch, nicht Segen, sondern Chance

70 junge Unternehmer diskutierten kritisch und offen mit Staatsminister Tillich über die Erweiterung der Europäischen Union

Leipzig (ao). „Wir müssen die EU-Erweiterung nutzen und aktiv auf unsere Partner zugehen. 25 Länder mit 450 Millionen Menschen sind ein vielversprechender Markt und eine große Chance für unsere Unternehmen.“ So lautete das Fazit von Christian Neipp, dem Präsidenten der Wirtschaftsunionen Leipzig, am Ende des „Heißen Stuhls“ im Haus des Handwerks.

70 Teilnehmer aus dem Arbeitskreis Jungunternehmer der Handwerkskammer zu Leipzig und den Reihen der Wirtschaftsunionen Leipzig waren zur Premiere der gemeinsamen kritischen Diskussionsrunde gekommen. Mit informativen, teilweise verbündenden und auch schockierenden Mahnungen konfrontierte Stanislaw Tillich, Sächsischer Staatsminister für Bundes- und Europaaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei, die Fragen der jungen Leipziger Wirtschaftsverbände.

„Die Minister warnte davor, die Qualität der polnischen Arbeit zu unterschätzen. „Die Polen können mehr als Gartenerdbeere produzieren.“ Einen Vorteil jedoch sieht er in der Dienstleistungsorientierung der Deutschen, die in den künftigen Beitrittsländern noch nicht gut ausgeprägt ist. „Da geht es um jetzt ähnlich wie kurz nach der Wende den West in Ost.“ Der Vergleich zur Wendezeit lief noch



„Die Chance der sächsischen Unternehmen liegt in der Dienstleistung. Tragen Sie Ihr Selbstbewusstsein nach außen“, forderte Tillich (vorn) die jungen Wirtschaftsvertreter auf. Foto: agroweb

über: „Im zwischenmenschlichen Bereich dominiert auch jetzt wieder die Angst vor dem Unbekannten“, meldete sich eine junge Streberin zu Wort. Sie hat sich mit ihrem Unternehmen in Rich-

tung Prag orientiert. „Die Tschechen freuen sich, wenn sie unersetzten Interesse verspüren.“ Nicht abwarten, sondern selbst aktiv werden und auch die Sprache lernen, lautete ihr Appell an die Anwesen-

den. „Die Resonanz ist Wahnsinn!“ Das bestätigte auch die polnische Konsulin Wanda Galicz-Ostrowska. Sie meint, die Unternehmer sollten nicht weniger erwarten, sondern mehr selber ge-

ben. „Mit dem Know-how der Deutschen und den Sprachkenntnissen der Polen könnten wir gemeinsam die Märkte weiter erobern.“

Der Heiße Stuhl setzte sich jedoch nur ein, wenn die sächsischen Unternehmer ihr Selbstbewusstsein offensiver nach außen tragen, so Stanislaw Tillich. „Mit der Erweiterung wird der Druck auf die heimische Wirtschaft zunehmen, aber individuelle Lösungen werden immer Ordnungs brauchen. Darin liegt Ihre Chance.“

„Der Heiße Stuhl – junge Unternehmer hinterfragen“ – Diesen Titel wird man sich für die Zukunft merken müssen. „Wir werden dieses Veranstaltungskonzept gemeinsam weiter führen“, sind sich Christian Neipp und Kathrin Gellert, Vorsitzende der Arbeitskreise Jungunternehmer, einig. Ein bis zweimal jährlich werden sie einem interessierten Menschen auf den Heißen Stuhl bitten. Die Partnerschaft der beiden Kreise soll jedoch auch mit weiteren Projekten angeknüpft werden. „Schließlich haben wir das gleiche Ziel, der jungen Wirtschaft in unserer Region Gehör zu verschaffen“, so Kathrin Gellert.

Informationen zu den kommenden Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer gibt es bei Sandra Optneck, Tel.: 0341/ 2188-154.

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2004

- Der Heiße Stuhl
mit dem Leipziger Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee
„Der Leipziger Traum von der Wohlstandsmetropole und die Realität“
- Fachthema
„Der Lehrling 2014: lernschwach und faul?“
- Fachthema
„Neues im Steuerrecht“
- Diskussionsrunde mit dem
Sächsischen Justizminister Dr. Thomas de Maizière:
„Dem Zahlungsverhalten auf die Sprünge helfen –
eine aktuelle Gesetzesinitiative“

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2004

- Präsentation des Olympiakonzeptes
„Leipzig 2012 – one family“
- Besichtigung des Bundestages in Berlin
- Besichtigung des Porsches Werkes in Leipzig
- Besichtigung der LVZ-Zeitungsdruckerei
- Besichtigung der Reudnitz-Brauerei
- Weihnachtsfeier im Ratskeller Leipzig

DHB – Ausgabe 1/2/2004

Führungswechsel beim Arbeitskreis Jungunternehmer

Der Wermisdorfer Kristian Kirpal hat den Vorsitz übernommen

Leipzig (so). Die Spitze des Jung-
handwerks im Regierungsbezirk
Leipzig hat gewechselt: Der bisherige
stellvertretende Vorsitzende
des Arbeitskreises Jungunternehmer,
Kristian Kirpal, Geschäftsführer
der Gebäude- und Energieservice
GmbH aus Wermisdorf, rückte
jetzt in den Vorsitz nach, den Kathrin
Geilert aus Bockelwitz abgab.
Zum neuen stellvertretenden
Vorsitzenden wurde der Klempner-
meister Herbert Gaffron aus Leipzig
gewählt.



Kristian
Kirpal
Foto:
Ogriseck

Der 30-jährige Kirpal kündigt an,
auf welche Themen sich die Jung-
unternehmer im kommenden Jahr
freuen können: Werksbesichtigun-
gen bei Porsche und in der LVZ-
Druckerei oder eine brisante Dis-
kussion über den Lehrling der Zu-
kunft. Aber nicht nur inhaltlich
soll frischer Wind in die Treffen

kommen. „Wir wollen künftig ver-
stärkt Wert darauf legen, dass auch
unsere Referenten zu den ‚Unter-
40-Jährigen‘ gehören“, verrät der
Vorsitzende. Referentin Mandy
Krönert bildete jetzt den Anfang:
Sie ist mit einem Alter von 26 Jah-
ren eine der jüngsten Steuerberate-
rinnen Sachsens und gab zur ers-
ten Veranstaltung im neuen Jahr

einen Überblick über die Änderun-
gen im Steuerrecht.

Der Arbeitskreis Jungunternehmer
ist die Plattform für den Gedan-
kenaustausch der „unter-40-
jährigen“ Unternehmer und Füh-
rungskräfte des Handwerks. Das
branchenübergreifende Netzwerk
ist bei der Handwerkskammer zu
Leipzig ansässig und trifft sich ein-
mal monatlich. Ein grundlegendes
Anliegen des Arbeitskreises ist auch
die Weiterentwicklung unterneh-
merischer Führungsqualitäten.
„Insbesondere für Gründer und
junge Unternehmer, die noch
nicht von der Erfahrung profitieren
können, ist dies existenziell
wichtig“, betont Kristian Kirpal.
Weitere Informationen zum Ar-
beitskreis Jungunternehmer gibt es
bei Sandra Ogriseck, Tel.: 0341/
21 88-154, E-Mail: ogriseck.
presse@hwk-leipzig.de.

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

33

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

DHB – Ausgabe 5/2004

Eine Zeitung frisch aus der Presse

Jungunternehmer besichtigen Zeitungsdruckerei



Das Neueste vom nächsten Tag schon am Vorabend lesen: In der Zeitungs-
druckerei ist das möglich. Foto: Ogriseck

Leipzig (so). „Gemeinsame Unter-
nehmensbesuche sind die gefrag-
testen unter unseren Veranstaltun-
gen, deshalb haben wir in diesem
Jahr einige mehr in den Plan aufge-
nommen“, erzählt Kristian Kirpal,
Vorsitzender des Arbeitskreises
Jungunternehmer. Im vergangenen
Monat erlebten 20 Mitglieder den
Druck der Leipziger Volkszeitung
live und zum Anfassen in den Pro-
duktionshallen. Sie schauten hin-
ter die Kulissen der ZDL Zeitungs-
druckerei in Leipzig Stammeln.

In zwei Stunden begleiteten sie an-
geführt von Günter Vogt, dem pas-
sionierten und heute pensionier-
ten Leiter der Zeitungsdruckerei,
den ursprünglichen Datensatz einer
Zeitungssseite auf seinem Weg
durch die Produktionsstationen.
Seit 13 Jahren werden hier die LVZ
inklusive ihrer zwölf Regionalaus-

gaben, die Leipziger Rundschau,
der SachsenSonntag, die Bild und
die Bild am Sonntag gedruckt.
„Hier entstehen jede Nacht 1,4
Millionen Zeitungsausgaben aus
130 Tonnen Papier“, erklärte Günter
Vogt, „aufgerollt ist das eine
Strecke vom Schkeuditzer Kreuz bis
nach Madrid.“ Am Ende der Füh-
rung konnte jeder eine druckfri-
sche Zeitung mitnehmen.

Der Arbeitskreis Jungunternehmer
trifft sich das nächste Mal am
17. März um 19 Uhr im Haus des
Handwerks Leipzig. Dann wird Dr.
Oliver Weigel, Leiter des Olympia-
planungsstabes der Stadt Leipzig zu
Gast sein und das Bewerbungskon-
zept für die Olympischen Spiele
2012 vorstellen. Junge Unterneh-
mer können sich bei Sandra Ogriseck,
Tel.: 0341/ 21 88-154, E-Mail:
ogriseck.presse@hwk-leipzig.de,
anmelden.

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

34

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

DHB – Ausgabe 20/2004

Gemeinsam am Ball

Jungunternehmer im politischen Gespräch auf regionaler und überregionaler Ebene



In Anwesenheit auf dem Großringplatz im Jahr 2005 überreichten Kreisrat Rüdiger (l.) und Eckhart (Mitglied des DHB) dem Leipziger Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee eine Fußball WM-Torte.

Leipzig/Berlin (so). Gleich zwei Veranstaltungshöhepunkte innerhalb einer Woche bot der Arbeitskreis Jungunternehmer (AJU) Anfang Oktober seinen Mitgliedern: eine Fahrt zum Bundestag nach Berlin und die Diskussionsrunde „Der Heiße Stuhl“ mit Leipzigs Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee. Nach der Sommerpause meldet sich der Kreis damit zurück auf dem politischen Parkett.

„Leipzig strebt nicht an, Metropole zu werden. Unser Ziel ist es, eine Stadt mit europäischer Geltung in einer Metropolregion zu sein“, erklärte Tiefensee zunächst das Motto der gemeinsamen Veranstaltung der Jungunternehmer und Wirtschaftsjunioren „Leipzigs Traum von der Wohlstandsmetropole und die Realität“. 120 Unter-40-Jährige waren der Einladung zum „Heißen Stuhl“, moderiert von mid-Wirtschaftsredakteur Stephan Grafen, ins Haus des Handwerks gefolgt und diskutierten über den Standort Leipzig und seine Visionen. „Ich halte nichts vom Bild des Leuchtturms: Dort ist es

am Fuße dunkel. Wir denken immer auch mit an die Region“, erklärte Tiefensee die Strategie der Stadt und wurde von Bornas Oberbürgermeister Bernd Schröter bestätigt, der als Gast geladen war. Tiefensee erläuterte das Konzept einer Wirtschaftsförderung für den gesamten Regierungsbezirk, das derzeit erarbeitet werde. „Hier sind wir gemeinsam gefordert, den Spagat von Kooperation und Konkurrenz zu meistern.“

Am Ende waten sich alle Beteiligten einig, dass Wirtschaft, Verwaltung und Bevölkerung an einem Strang ziehen müssen, um die Region weiter voran zu bringen. Als nächstes gemeinsames Ziel stünde die Fußball Weltmeisterschaft 2006 an, für die Leipzig sich als Austragungsort qualifiziert hat.

Der zweite Höhepunkt im Kalender des Arbeitskreises Jungunternehmer bot sich zehn Teilnehmern weniger Tage vor dem „Heißen Stuhl“: Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Manfred Kolbe (CDU) fuhren sie nach Berlin. Im Paul-Löbe-Haus direkt neben dem Reichstag – hier arbeiten

die Bundestagsausschüsse – begrüßte Kolbe die Delegation aus Leipzig zunächst zu einem Gespräch über das parlamentarische System und die aktuelle Situation in Deutschland. In der einstündigen Diskussion ließ Kolbe – Mitglied des Finanzausschusses – keinen Zweifel daran, dass Deutschland künftig in der Konkurrenz mit anderen Wirtschaftsstandorten nur bestehen könne, wenn massive Einschnitte im Wohlstand gemacht würden. Im Anschluss verfolgten die Unternehmer eine einstündige Plenarsitzung im Bundestag zur Neustrukturierung der Außenwirtschaftsförderung und zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Abschließend erstatteten sie noch dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) einen Besuch ab und diskutierten über Lobbyarbeit für das Handwerk mit Rainer Schröder. „Ein interessanter Einblick in die politische Arbeit“, resümierte Herbert Gaffron, stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises, am Ende des Tages.

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

35

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2005

- Der Heiße Stuhl mit dem Chef der Staatskanzlei SM Hermann Winkler „Standort Sachsen 2015 – Der Weg ist das Ziel“
- Fachthema „Verschiedene Handwerker und Kundentypen im Vergleich“
- Fachthema „Beschäftigungsverhältnisse im Handwerk – Fallstricke betriebsbedingter Kündigungen“
- Workshop „Stressbewältigung“
- Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Kajo Schommer „Förderpolitik: Leuchtturm versus Gießkanne“

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

36

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2005

- Diskussionsrunde mit Eric Malitzke:
„Der Flughafen Leipzig/Halle als wirtschaftliche Größe“
- Besichtigung des Völkerschlachtdenkmals
- Besichtigung des Quelle-Versandzentrums Leipzig
- Besichtigung der Blüthner Pianofabrik GmbH
- Sommerfest
„Bootsfahrt mit anschließendem Grillbüfett“
- Weihnachtsfeier im Bowlingtempel Leipzig

Besichtigung der Blüthner Pianofabrik GmbH 2005



Besichtigung des Völkerschlachtdenkmals 2005



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

39

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Der Heiße Stuhl mit Hermann Winkler 2005



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

40

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2006

- Der Heiße Stuhl mit dem Sächsischen Kultusminister Steffen Flath
„Quo Vadis – Sächsische Bildungspolitik“
- Der Heiße Stuhl mit den Kandidaten der OBM-Wahl 2006 in Leipzig
- Fachthema
„Arbeitgeberseminar mit der IKK zu Änderungen in der Abführung
der Sozialversicherungsbeiträge“
- Fachthema
„Das Bewerbungsgespräch“

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2006

- Fachthema
„Möglichkeiten der Kundenbindung durch CRM“
- Workshop
„Erste-Hilfe-Kurs: Notsituationen richtig erkennen, beurteilen
und entsprechend handeln“
- Besichtigung der Leipziger Baumwollspinnerei
- Weihnachtsfeier im Bogenschützenverein „Take a bow“

Sommerfest 2006



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

43

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Sommerfest 2006



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

44

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Besichtigung der Leipziger Baumwollspinnerei 2006



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

45

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Besichtigung der Leipziger Baumwollspinnerei 2006



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

46

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Der Heiße Stuhl mit Steffen Flath 2006



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

47

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Der Heiße Stuhl mit den Kandidaten der OBM-Wahl 2006



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

48

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Der Heiße Stuhl mit den Kandidaten der OBM-Wahl 2006



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

49

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2007

- Fachthema
„Rechtssicherheit im Umgang mit dem Internet“
- Fachthema
„Inkasso – Wie vermeidet man Zahlungsausfälle?“
- Fachthema
„Marketing – einfache Maßnahmen zur Auftragsbeschaffung“
- Fachthema
„Gesunde Finanzierung von Handwerksbetrieben –
Strategien und typische Fehler“

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

50

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2007

- Werkstattgespräch mit den Wirtschaftsjunioren in Südwestsachsen
- Besichtigung des Leipziger City-Tunnels
- Besichtigung von Europas modernsten Kraftwerk in Lippendorf
- Besichtigung des Panometers in Leipzig
- In eigener Sache
„Werkstattgespräch in der Töpferei Müller“
- Weihnachtsfeier
„Bierseminar“

Werkstattgespräch in der Töpferei Müller 2007



Besichtigung des Kraftwerks in Lippendorf 2007



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

53

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Besichtigung des Leipziger City-Tunnels 2007



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

54

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Besichtigung des Leipziger City-Tunnels 2007



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

55

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2008

- Fachthema
Arbeitgeberseminar mit der IKK“
- Fachthema
„Der clevere Energieeinkauf und die Wahl des richtigen Energieanbieters“
- Fachthema
„Kuchenschneiden mit Wasserstrahltechnik“
- Workshop
„Kniggekurs: Der richtige Umgang mit den Kunden“

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

56

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2008

- Besichtigung des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig
- Besichtigung der Deutschen Post AG, Niederlassung Briefzentrum Leipzig
- Besichtigung der Universitätsbaustelle
- Wochenendausflug nach Meißen mit Fachprogramm
- Weihnachtsfeier „Gans, ganz anders „Gänsemarkt Eskildsen““

Wochenendausflug nach Meißen 2008



Wochenendausflug nach Meißen 2008



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

59

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Kuchenschneiden mit Wasserstrahltechnik 2008



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

60

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2009

- Der Heiße Stuhl mit dem Sächsischen Umweltminister Frank Kupfer
„Klimawandel – wohin führt diese Entwicklung?“
- Der Heiße Stuhl
„Junge Unternehmer fragen die Kandidaten
der Leipziger Kommunalwahl 2009“
- Fachthema
„Arbeitsagentur – Dienstleister für Unternehmer“
- Fachthema
„Der perfekte Chef“
- Workshop
„Antistresstraining“

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2009

- Besichtigung der MDR-Studios
„Hinter die Kulissen geschaut“
- Besichtigung des Unternehmens Spreadshirt:
„Erfolgsgeschichte eines jungen Leipziger Unternehmens“
- Besichtigung der Ganos Kaffee & Rösterei AG
„Die Welt des Kaffees erleben“
- In eigener Sache
„Besichtigung der Seilerei Voigt“
- Sommerfest im Café Kanal 28
- Weihnachtliche Tafelrunde auf der Hudelburg

Der Heiße Stuhl mit Frank Kupfer 2009



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

63

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Der Heiße Stuhl mit Frank Kupfer 2009



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

64

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Besichtigung der MDR-Studios 2009



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

65

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Besichtigung der MDR-Studios 2009



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

66

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2010

- Der Heiße Stuhl mit dem
Sächsischen Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland:
„Wachstum, Schulden, Finanzkrise – Quo Vadis Sachsen?“
- Fachthema
„Arbeitgeberseminar mit der IKK und Weinverkostung im Ratskeller“
- Fachthema
„Verträge rechtssicher gestalten“

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2010

- Diskussionsrunde mit dem
Leipziger Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal
„Umweltzone Leipzig – Irrtümer, Fragen und Antworten!“
- In eigener Sache
„Tilo Gerschler & Sylke Geppert GbR“
- Sommerfest im Café Kanal 28
- Weihnachtsfeier
„Gemeinsam chinesisch kochen“

Fachthema „Verträge rechtssicher gestalten“ 2010



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

69

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Der Heiße Stuhl mit Prof. Dr. Georg Unland 2010



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

70

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Der Heiße Stuhl mit Prof. Dr. Georg Unland 2010



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

71

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2011

- Der Heiße Stuhl
mit dem Leipziger Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit Uwe Albrecht
„Wirtschaftsstrategie Leipzig – Die Stärken stärken?“
- Fachthema
„Antrittsbesuch des neuen Hauptgeschäftsführers
der Handwerkskammer zu Leipzig Reinhard Schröter“
- Fachthema
„Web 2.0 – Potenziale für Ihr Unternehmen nutzen“

15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

72

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungunternehmer 2011

- Fachthema
„Internetsicherheit in Unternehmen“
- Besichtigung Leipziger Neuseenland
„Abraumbagger und Ausflugsdampfer – Vom Wandel der Region“
- In eigener Sache
„Lensspirit GmbH“
- Sommerfest
„Grillbüfett im Stelzenhaus Restaurant“
- Weihnachtsfeier im Auerbachs Keller mit Mephisto

Lensspirit GmbH 2011



Lensspirit GmbH 2011



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

75

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Lensspirit GmbH 2011



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

76

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Weihnachtsfeier im Auerbachs Keller 2011



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

77

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Weihnachtsfeier im Auerbachs Keller 2011



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

78

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Der Heiße Stuhl mit Uwe Albrecht 2011



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

79

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

Der Heiße Stuhl mit Uwe Albrecht 2011



15 Jahre Arbeitskreis Jungunternehmer – Ein Rückblick

15. Mai 2012

80

© Handwerkskammer zu Leipzig, Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

DAS HAN3WERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.